

Dakar 2015: Al-Attiyah und Coma machen das Rennen

Nasser Al-Attiyah im Mini All4 Racing des Qatar-Rally-Teams hat in diesem Jahr der Dakar ihren Stempel aufgedrückt. Er holte sich gestern in Argentinien seinen zweiten Gesamtsieg. Die finale Etappe gewann Robby Gordon in seinem Hummer. Giniel de Villiers mit seinem deutschen Beifahrer Dirk von Zitzewitz wurde nach konstanten Leistungen im Toyota Hilux Zweiter der Gesamtwertung. Den dritten Platz belegte Krzysztof Holowczyc vom deutschen X-Raid-Team, ebenfalls in einem Mini, der in diesem Jahr das dominierende Fahrzeug war.

Bei den Motorrädern machte Marc Coma auf KTM 450 Rally das Rennen. Für den spanischen Werksfahrer war es bereits der fünfte Dakar-Erfolg. Die Plätze zwei und drei belegten der Portugiese Paulo Goncalves auf Honda und Comas Teamkollege Toby Price aus Australien. Privatier Ivan Jakes (KTM) aus der Slowakei holte sich den Tagessieg.

Triumphal endete die Dakar für die Kamaz-Armada. Die russischen Lkw belegten die ersten vier Plätze, wobei Airat Mardeev die Nase vorne hatte. Hans Stacey im Iveco musste sich mit dem letzten Tagessieg der diesjährigen Dakar trösten. Er hatte auch die Auftaktetappe für sich entschieden.

Bei den Quads führte diesmal kein Weg am Polen Rafal Sonik auf Yamaha Raptor 700 vorbei. Er hatte sich lange Zeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Vorjahressieger und Markenkollege Ignacio Casale geliefert. Der Chilene musste aber aufgrund technischer Probleme auf der zehnten Etappe aufgeben. Jeremías González Ferioli (Yamaha) wurde Zweiter vor Walter Nosiglia (Honda). Tagessieger war gestern Yamaha-Pilot Willem Saaijman aus Südafrika.

79 Motorräder, 68 Autos, 51 Lastwagen und 18 Quads erreichten gestern das Ziel in Buenos Aires, wo die berühmteste Marathonrallye der Welt zwei Wochen zuvor mit 420 Teilnehmern gestartet war. Nach dem frühen Ausscheiden von Carlos Sainz brachte Dakar-Rückkehrer Peugeot zwei seiner Autos ins Ziel. Rekordhalter Stéphane Peterhansel, den unter anderem auch der Bruch einer Radaufhängung aufgehalten hatte,

musste sich mit Gesamtrang elf und über 45 Minuten Rückstand begnügen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Dakar-Sieger 2015: Nasser Al-Attiyah (r.) und sein französischer Beifahrer Matthieu Baumel.



Dakar-Sieger 2015: Nasser Al-Attiyah.



Dakar-Sieger 2015: Marc Coma auf KTM.



Dakar-Sieger 2015: Marc Coma.



Dakar-Sieger 2015: Mini-Fahrer Nasser Al-Attiah (l.) und KTM-Pilot Marc Coma.



Paulo Gonçalves auf Honda CRF 450 Rally.



Dakar 2015: Die russische Kamaz-Mannschaft belegte alle drei Podiumsplätze.



Dakar-Sieger 2015: Rafal Sonik.



Angekommen (v.l.): Co-Pilot Gilles Picard und Auto-Neuling Cyril Despres sowie Rekordhalter Stéphane Peterhansel und Beifahrer Jean-Paul Cottret vom Peugeot-Team.
